

kenntnis in Worms" (Dekan Blail) und „150 Jahre Kirchenunion in Weinheim" (Pfarrer Fischer).

„Tommy“ im Jugend-Abonnement

Die Kulturgemeinde Weinheim zeigte mit der ersten von vier Aufführungen im Jugend-Abonnement, daß sie an Neuerscheinungen unserer Tage nicht vorbeigeht. Sie brachte am Freitag Abend die Beat-Oper „Tommy“ und zwar mit der deutsch-schweizerischen Band „Jay Five“. Das Stück von Peter Townshend mit Musik von S. B. Williamson, John Entwistle und Keith Moon wurde 1968 nicht ohne Erfolge von der englischen Beatgruppe „The Who“ vorgestellt. Es geht dabei um den Jungen Tommy und seine tragische Geschichte. Taubstumm und blind befreit er sich im elektronischen „Flipper“-Spiel, wird durch die wundersame Heilung zum Messias und fällt dann wieder ins Nichts zurück. Die Story, die auch als Schallplatte ihren Weg machte, wurde jetzt mit den Mitteln der Multi media wieder für die Bühne eingerichtet, musikalisch durch die deutsch-schweizerische Band „Jay Five“, in einer Inszenierung von Wolfgang Weber. Die Aufführung, in englischer Sprache, kam nun auch nach Weinheim. In Mannheim ist sie vorausgegangen, in Heidelberg wird sie heute folgen. Da über die Mannheimer Aufführung in den WN am 25. Oktober berichtet wurde, können wir darauf verweisen. Die Stadthalle war voll besetzt, ausschließlich von Jugend. Die Vorstellung verlief ruhig. Gelegentlich versuchten zwar Besucher zur Geltung zu kommen, bei der Lautstärke der „Jay Five“ und ihrer Lautsprecher war das aber aussichtslos. Die Ohren wurden andert-halb Stunden lang sehr strapaziert (durch das Rauchen auch die Augen), für die Ausführenden war es ebenfalls eine anstrengende Sache. So mußte sich der stark mitgenommene Schlagzeuger die in Aussicht gestellte Zugabe versagen. Der Beifall war nicht allzu lebhaft. st.

rv

um
en,
An-
170
Des
ma
mits
zu-
er-
gendie
an
m-
lan
er-
in-
un-
an-